



LÜDINGHAUSEN
STADT

Stand: Juni 2026

www.tourenplaner-muensterland.de
Online Routen planen.

Fahrradvermietung
Lüdinghausen Marketing:
Zu den allgemeinen Öffnungszeiten und nach
individueller Vereinbarung



ADfC Lüdinghausen
Telefon 02591-6445
www.adfc-luedinghausen.de



Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld, Rohrkamp 29
Ganzjährig Mo – Fr 9 bis 16 Uhr,
Mitte Mai – Anfang Oktober
Jeden 1. und 3. So 13 bis 17 Uhr
Auf Anfrage: Telefon 02591-41 29,
www.biologisches-zentrum.de
info@biologisches-zentrum.de



Lüdinghausen Marketing e.V., Borg 4
Öffnungszeiten Lüdinghaus
Mo – Fr: 10 bis 17 Uhr
Sa: 10 bis 14 Uhr
Telefon 02591-78 00 8,
www.luedinghausen-tourismus.de
info@luedinghausen-tourismus.de

Ansprechpartner
Zu inhaltlichen Fragen: Biologisches Zentrum
zu touristischen Fragen: Lüdinghausen Marketing

Biologisches Zentrum - Umweltpädagogische Einrichtung für den Kreis Coesfeld, mit westfälischem Bauerngarten, alten Obstbäumen und naturnah gestalteten Bereichen.

Alte Eichenallee im Berenbrock. Sie verbindet die Burg Vischering mit dem Klutensee. Sie ist wegen ihrer Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz über das Landesnaturschutzgesetz geschützt.

Burg Kakesbeck - Eine bereits im Mittelalter erwähnte, vielfach umgestaltete Wasserburganlage (in Privatbesitz – Besichtigung nur nach Anmeldung).

Kastanienallee in der Seppenrader Schweiz Die weithin sichtbare Allee verbindet die Bundesstraßen 235 und 474 und ist ein wichtiges Element für den Biotopverbund.



Wallgärten um Burg Lüdinghausen - Gärten einer alten Ackerbürgerstadt, durch hohe Hainbuchenhecken gegliedert. Sie bilden den äußeren Ring der historischen Wasserburgenlandschaft und gehören zu den stadtnahen, arterhaltenden Lebensräumen.

Hof Grube - Ältestes Fachwerkbauernhaus Norddeutschlands, dessen Wurzeln vermutlich 1000 Jahre zurück liegen. Die ältesten erhaltenen Bauteile stammen aus dem frühen 16. Jh., die Gebäude befinden sich in privater Hand und werden aktuell umfangreich renoviert.

Naturschutzgebiet Seppenrader Schweiz - Eine für das Münsterland überraschende Landschaft mit steil abfallenden Hügeln, tief eingeschnittenen Kerbtälern und weiten Münsterlandblicken.



Kranichholz - Ein typischer Münsterländer Eichen-Hainbuchenwald mit wunderschönem Blütentepich des Buschwindröschens im Frühjahr.

Birkenallee in der Bauerschaft Elvert. Die bei jedem Licht besonders und malerisch wirkende Allee ist zu jeder Jahreszeit sehenswert. Wie alle anderen Alleen in NRW ist sie auch über das Landesnaturschutzgesetz geschützt.

Seppenrader Ammonit - Der weltgrößte (!) Ammonit wurde 1895 in der Bauerschaft Leversum gefunden. Eine Nachbildung steht im Dorf, das Original im Naturkundemuseum in Münster.

Seppenrader Rosengarten - Vor mehr als 50 Jahren von engagierten Bürgern auf einer ehemaligen Mülldeponie angelegt, wird der Garten bis heute ehrenamtlich gepflegt – über 700 verschiedene Rosensorten sind ein Besuchermagnet.



Solitäre Eiche - Der markante Baum steht unterhalb der Seppenrader Höhe, er prägt weithin sichtbar das Landschaftsbild und ist ein wichtiges Refugium für Brutvögel und Insekten.



Naturschutzgebiet Lippsches Holt - Schutzwürdiger Waldbestand mit einer der wertvollsten Feuchtwiesen im Kreis Coesfeld, hier gibt es über 70 Blütenpflanzenarten.



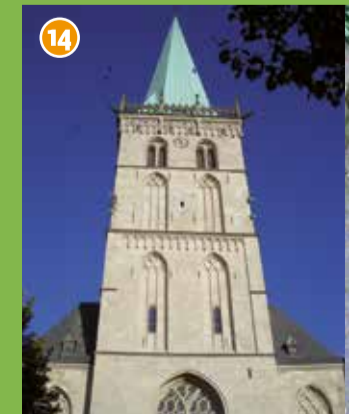
Obstwiesen um Seppenrade - Sie gehören zu den charakteristischen und schönsten Lebensräumen des Ortes. Obstwiesen sind bedeutende Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten, z.B. ein Garant für den Erhalt der Steinkäuze in der Region.



Naturschutzgebiet Plümer Feld - Verwunschene, reich strukturierte ehemalige Tongrube. Laubfrosch-Vorkommen und sieben weitere Amphibienarten. Das Naturschutzgebiet wird ehrenamtlich betreut.



Alte Kopfweiden nahe Burg Kakesbeck - Kopfweiden sind, genau wie die Obstwiesen, ein typischer Bestandteil der historischen Parklandschaft des Münsterlandes und wichtig für den Naturschutz. Der regelmäßige Rückschnitt der Triebe ist nötig für ihren Erhalt.



St. Felizitas - Spätgotisch, 800 Jahre alter Taufstein, Nistplatz von Dohlen und Wanderfalken.



Kopfnischengrab - rund 1.000 Jahre altes, besonders gestaltetes Grab.



Lüdinghauser Acht
Der Burgen – Gärten – Alleen – Radweg

Wir laden Sie ein zu einer besonderen Pätkes- und Leezen-Tour im Naturpark Hohe Mark!

Wählen Sie zwischen der sanften Nordroute oder der anspruchsvolleren Südroute, beide sind jeweils gut 22 km lang, oder fahren Sie mit guter Konstitution die ganze Strecke. Genießen Sie auf der Nordroute die Schönheit von drei Wasserburgen mit ihrem malerischen Umfeld. Erleben Sie die Atmosphäre langer Alleen. Oder lassen Sie sich auf der Südroute von der Landschaft der Seppenrader Schweiz, den Naturschutzgebieten und vom Rosengarten überraschen. Auf beiden Wegen können Sie die Schönheit des Biologischen Zentrums am Klutensee erleben.

Der Radweg ist gut ausgeschildert. Den GPS-Track finden Sie unter www.adfc-luedinghausen.de

Burg Lüdinghausen (Titelbild) Renaissancewasserburg mit Ursprüngen im 12. Jahrhundert. Heute soziokulturelles Zentrum mit VHS, Ausstellungsräumen und Fahrradstation.

Burg Vischering (unten) 1271 erstmals erwähnte Ringmantelburg des Fürstbischofs von Münster mit Vorburg und weitläufigem Gräftensystem. Heute Museum und Ort für Kunst und Kultur – eine der schönsten Wasserburgen Deutschlands!



Lüdinghausen erfahren

Die Lüdinghauser Acht

Der Burgen-Gärten-Alleen-Radweg

Eine Initiative des Biologischen Zentrums Kreis Coesfeld

Mit großer
RAD
KARTE
+ GPS-Track

Was gibt es zu sehen am Weg?

- 1 Burg Lüdinghausen (o. Abb.)
- 2 Wallgärten um Burg Lüdinghausen
- 3 Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld am Klutensee
- 4 Alte Eichenallee im Berenbrock
- 5 Birkenallee in Elvert
- 6 Burg Kakesbeck
- 7 Alte Kopfbäume
- 8 Birkenreihe und Obstwiesen (o. Abb.)
- 9 Allee mit alten Apfelbäumen (o. Abb.)
- 10 Lange Ahornallee (o. Abb.)
- 11 Ehemalige Windmühle (o. Abb.)
- 12 Burg Vischering
- 13 Das Lüdinghaus – LH Marketing Tourist-Information (o. Abb.)
- 14 St. Felizitas Kirche
- 15 Kranichholz
- 16 Naturschutz-Ausgleichsflächen für die Kanalerweiterung (o. Abb.)
- 17 Hof Grube
- 18 Kastanienallee
- 19 Naturschutzgebiet Seppenrader Schweiz
- 20 Naturschutzgebiet Lippsches Holt
- 21 Rosengarten
- 22 Kopfnischengrab neben der St. Dionysius Kirche
- 23 Ammonit
- 24 Obstwiesen um Seppenrade
- 25 Solitäre Eiche **P**
- 26 Alte Kopfweiden (o. Abb.)
- 27 Naturschutzgebiet Plümer Feld



Nord-Route: 23 km, leicht, Alleen, Burgen
Süd-Route: 22 km, mittelschwer, Burgen, Naturschutzgebiete, Rosengarten, Ammonit

- Radwegenetz
- Nord-Route
- Süd-Route
- gemeinsame Streckenführung
- Knotenpunkt

Seppenrade 8,7
Lüdinghausen 1,5



Der ausgeschilderte Radweg folgt dem offiziellen Radwegenetz: weiße Schilder mit roter Schrift und roten Pfeilen. Wo dieses Netz verlassen wird, übernehmen die sechseckigen Schilder mit blauem Pfeil und blauem Rad die Wegweisung.



Lüdinghauser Acht
 Der Burgen – Gärten – Alleen – Radweg

Die Basis@re-Lüdinghausen
 Bearbeitung und Gestaltung: Kreis Borken (2017)
 © LandNRW/KreisBorken, GEOBasis.DE/BKG, EUA, OSM



GPS-Track:
www.adfc-luedinghausen.de
www.lhmarketing.de

APPLE AND EYE
 Konzept und Grafik

Fotos: Titel: ©Teamfoto Marquardt, Burg Kakesbeck: ©Philipp Fölting, Hof Grube: ©LH Marketing Alle anderen: ©Dr. Rolf Brocksieper

Gastronomie außerhalb der Lüdinghauser Innenstadt

- A** Café Indigo, Biergarten
Tel. 02591-79 29 29
- B** Landgasthof Kastanienbaum, Biergarten
Tel. 02591-940300
- C** Restaurant Zu den drei Linden, Biergarten
Tel. 02591-37 96
- D** Gaststätte Schwenken
Tel. 02591-33 76
- E** Backstuben-Café Geiping
Tel. 02591-91 80 0
- F** Gasthaus Peters
Tel. 02591-82 15
- G** Haus Sträter
Tel. 02591-40 02
- H** Café Reitstall, Burg Vischering
Tel. 02591-94757 82
- J** Hotel zum Steverstrand, Biergarten
Tel. 02591-31 21
- K** Bäckerei Holtermann
Tel. 02591-81 82
- L** Mutter Siepe
Tel. 02591-81 91
- M** Gasthaus Wember
Tel. 02591-50 73 99
- N** Naundrups Hof
Tel. 02591-800 02
- O** Eiscafé am Rosengarten
Tel. 02591-98817 27
- P** Café Mare, Biergarten
Tel. 02591-89 33 01